

Seelsorgeverband am Blauen



Fotos: Marianne Lombriser

Brunnensegnung in Dittingen am 28. Mai

Ein alter, ehrwürdiger Brauch hat in Dittingen noch immer Bestand. Alljährlich, am Dienstag vor Auffahrt werden in Dittingen die Dorfbrunnen gesegnet. In Dittingen gibt es neun alte Dorfbrunnen und einen zehnten, neueren, auf dem Friedhof.

Zur Brunnensegnung besammelten wir uns also beim untersten Dorfbrunnen. Die diesjährige Brunnensegnung war speziell: Leute aus Dittingen erzählten uns Brunnengeschichten. Besinnliche, technische, lustige und traurige: Beim ersten Brunnen wurden wir in die 1950er-Jahre versetzt. Zu dieser Zeit, so der Erzähler, lebten im Dorf noch 100 Kühe, die zweimal täglich an den Brunnen getränkt wurden.

Alle Dorfbrunnen wurden zwischen 1860 bis 1880 erbaut, und seither liefern sie das lebensnotwendige Wasser für Mensch und Tier. Aber auch die Wäsche wurde an den Brunnen gewaschen, sowie die dreckigen Schuhe geputzt. Dafür hatte jeder Brunnen einen zweiten, kleineren Trog. Der grosse Trog mit dem sauberen Wasser war für das Vieh bestimmt. An den Dorfbrunnen fand das Leben statt. Es war der Dorfpfarrer, der um die Jahrhundertwende

anregte, eine Wasserversorgung zu erstellen. Wir heutigen Menschen können kaum nachvollziehen, welchen Fortschritt das für die damalige Bevölkerung bedeutete.

Nach dieser kurzen Einführung in die Dorfbrunnengeschichte hörten wir ein Psalmgebet, der Brunnen wurde von Albert Dani gesegnet, und wir konnten ein Fläschchen mit Wasser von diesem Brunnen mitnehmen auf den Brunnenrundgang. Fast alle Brunnen waren mit Blumen geschmückt. An jedem Brunnen sangen wir ein Loblied auf



SEELSORGEVERBAND

Kollekte

An diesem Wochenende nehmen wir die Kollekte für den Katholischen Frauenbund Baselland auf.

Der KFBL will ...

Frauen fördern

– zu selbstbewusstem, eigenständigem Frau-Sein und innovativem Denken und Handeln ermutigen

– Frauen in verschiedenen Lebenssituationen und mit unterschiedlichen Biografien respektieren und ein vielfältiges Frauenbild bewusst machen
 – Frauen auf ihre Rechte in Gesellschaft, Staat und Kirche hinweisen
 – politisches Bewusstsein wecken, Mitverantwortlichkeit fördern, zur Meinungsäusserung anregen und zu öff-

entlichem Engagement befähigen
 – Solidarität unter Frauen stärken, sich gegenseitig zur Frauenlobby vernetzen
 – durch religiöse Schulung frauenspezifische Glaubenspraxis vertiefen und sich mit den Erkenntnissen der Theologie, auch der feministischen Theologie, auseinandersetzen

Gottes Schöpfung oder hörten eine weitere Dorfbrunnengeschichte und ein Psalmgebet.
 Am Brunnen mitten im Dorf vernahmen wir eine traurige Geschichte: 1964 ist ein 4-jähriges Mädchen im Brunnen ertrunken, was für das ganze Dorf ein unerhört trauriges Ereignis war. Im Gedenken an dieses Kleinkind entzündeten wir eine Kerze und nahmen auch Wasser von diesem Brunnen im Fläschchen mit.

An den weiteren Brunnenstationen erzählten uns die Leute Geschichten vom erfrischenden Bad der Kinder im Sommer nach dem Heuen oder auch von einem verhinderten Bad in der Winterzeit.

Auch die Geschichte mit dem Guggel, der die Kinder nicht liebte, und der immer zu Unzeiten schrie, liess uns schmunzeln – er fand sein Ende im Brunnen – und keiner weiss wie.

Die Dittinger sind stolz auf ihre alten Dorfbrunnen. Diese stammen alle aus der Schachleten, wo sich die Dittinger Steinbrüche befinden.

Um einen Brunnen zu hauen, braucht es einen makellosen Stein. Nur so ist garantiert, dass er auf ewige Zeiten hält und nicht rinnt.

Die grosse Leistung der Steinhauer: Ungefähr 1930 kam der erste Kompressor ins Schachental. Bis dahin war alles Handarbeit und musste mit Muskelkraft bewältigt werden. Die Hausteine im Schachental sind bis zu 12 m mit Geröll bedeckt.

Dieses Geröll musste zuerst abgetragen und abgeführt werden. Für die Brunnen wurde die zweitunterste Schicht (Bank) der nutzbaren Steine verwendet. Das Loslösen der Blöcke aus dem Berg für die Brunnen war Schwerstarbeit. Die Brunnenform und das Becken wurden mit Spitzseisen und Hammer ausgeführt, die Flächen mit Schlageisen und Stockhammer fertig bearbeitet. Tagelange, wochenlange Handarbeit! Wir segneten das Wasser und den Brunnen und dachten an die Men-

schen, die mit ihrer äusserst harten Arbeit Werke geschaffen haben, an welchen wir uns noch heute erfreuen dürfen.

Als alle Brunnen gesegnet, und unsere Fläschchen gefüllt waren, kamen wir nach einem kurzen Regenschauer beim Brunnen auf dem Friedhof an.

Der Friedhofbrunnen wurde von der Bildhauerin Owsky Kobalt in den 1970er Jahren entworfen und gehauen und von Peter Schmidlin aufgestellt.

Die Brunnenform, ein Achteck, ist abgeleitet vom Chor, welcher ein halbes Achteck bildet. Am Brunnen ist die untere Achteckfläche gegenüber der oberen um eine halbe Seitenlänge des Achteckes verschoben. So bilden sich die acht markanten schrägläufigen Aussenkanten. Das Becken bildet eine Hohlkugel.

An dieser letzten Station beteten wir zusammen das Vaterunser und sangen zum Dank das «Grosser Gott wir loben dich» und nahmen dankbar das Fläschchen mit geweihtem Wasser aus Dittingen mit.



In diesem Moment kam die Sonne wieder zum Vorschein und ein wunderbares Zeichen am Himmel erschien: ein doppelter Regenbogen, gespannt über das ganze Dorf. Vielleicht ein Zeichen Gottes, dass er die Dittinger noch immer lieb hat!
 Marianne Lombriser

Glockengeläut am Freitag, 14. Juni

Von 11.00 bis 11.15 Uhr haben auch wir unsere Unterstützung den Frauen mit dem Glockenläuten zum Ausdruck gebracht.

Wenn ich die Liste der Engagierten in unseren Pfarreien anschau, dann sind es definitiv mehr Frauen als Männer, die unsere Pfarreien tragen.

AGENDA

BLAUE

12. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 23. Juni

10.00 Familiengottesdienst beim Schützenhaus mit Kommunionfeier mit Albert Dani. Verabschiedung von Marianne Lombriser

Freitag, 28. Juni

kein Gottesdienst

DITTINGEN

12. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. Juni

Sonntag, 23. Juni

kein Gottesdienst

Donnerstag, 27. Juni

9.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit Jürgen Roos
anschl. Zmorge im Kulturkeller

GRELLINGEN

12. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. Juni

Sonntag, 23. Juni

kein Gottesdienst

Mittwoch, 26. Juni

kein Gottesdienst

NENZLINGEN

12. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. Juni

Sonntag, 23. Juni

kein Gottesdienst

Freitag, 28. Juni

9.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier mit Albert Dani

Sonntag, 30. Juni

9.30 Gottesdienst mit Eucharistiefeier mit P. Austin, Karmeliterpriester
Jahresgedächtnis für Andreas Oser

ZWINGEN

12. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 22. Juni

17.45 Gottesdienst mit Kommunionfeier und Tauffeier für Anic Bonneau mit Albert Dani. Jahresgedächtnis: Maria Hueber-Schnell. Gedächtnis: Roland Cueni-Gasser; Alex Hueber-Schnell

Dienstag, 25. Juni

19.00 Andacht bei der Josephkapelle auf der Hart

Mittwoch, 26. Juni

kein Gottesdienst

Diesen, sowie allen Müttern, Schwestern und Töchtern, die sich in unseren Dörfern und in der Welt für den Glauben einsetzen, sei von Herzen gedankt! Es ist so schön zu wissen, dass heute in unserer Kirche alle Menschen willkommen sind!

Albert Dani

Familiengottesdienst und Verabschiedung von Marianne Lombriser, Katechetin

Am Sonntag, 23. Juni, um 10.00 Uhr feiern wir in Blauen einen Familiengottesdienst im Freien (beim Schützenhaus). In diesem Gottesdienst werden wir unsere langjährige Katechetin Marianne Lombriser verabschieden.

Marianne wird den Gottesdienst mit ihren Schülern mitgestalten. Die Kirchenchöre Blauen und Dittingen werden den Gottesdienst mitgestalten. Der Kirchenrat wird einen Apéro organisieren.

Gross und Klein sind ganz herzlich eingeladen!

Wallfahrt nach Sachseln/Flüeli-Ranft zu Dorothee und Bruder Klaus

Am Samstag, 14. September, machen wir eine Wallfahrt nach Sachseln/Flüeli-Ranft zu Dorothee und Bruder Klaus. Die Flyer liegen in den Kirchen auf.

Anmeldung bis am 2. August beim Sekretariat.

Pastoralassistenten/in 60 bis 100% gesucht

Wir suchen zur Unterstützung unseres Teams per 1. August oder nach Vereinbarung eine Pastoralassistentin oder einen Pastoralassistenten 60 bis 100%. Das detaillierte Stelleninserat finden Sie auf unserer Homepage www.kircheamblauen.ch

Auskünfte gibt Ihnen gerne der Gemeindeführer ad interim, Albert Dani,

Telefon 061 763 91 28. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis am 13. Juni an: Bischöfliches Ordinariat, Abteilung Personal, Baselstrasse 58, 4502 Solothurn, oder per E-Mail an: personalamt@bis-tum-basel.ch.

Voranzeige: goldene Hochzeit

Bischof Felix Gmür wird auch dieses Jahr diejenigen Paare einladen, welche im Jahr 2019 das Jubiläum der goldenen Hochzeit feiern dürfen.

Der Festgottesdienst wird stattfinden am Samstag, 7. September, um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Interessierte Paare melden sich bitte bis spätestens 12. August beim Sekretariat.

Dittingen

Zmorge

Nach dem Gottesdienst vom Donnerstag, 27. Juni, sind alle herzlich willkommen zum Zmorge im Kulturkeller.

Hauskommunion

Wer Hausbesuch bzw. Hauskommunion wünscht, darf sich bei Nelly Schmidlin oder bei Mariella Schmidlin anmelden.

Gemeinsames Bibellesen

In den Treffen zum gemeinsamen Bibellesen versuchen wir in Gespräch und Diskussion den Texten aus Lesung und Evangelium näher zu kommen. Unsere nächsten Treffen finden statt:

Sonntag, 7. Juli, 10.30 Uhr

Sonntag, 29. September, 10.30 Uhr

Sonntag, 27. Oktober, 10.30 Uhr

Sonntag, 24. November, 10.30 Uhr

Sonntag, 29. Dezember, 10.30 Uhr

in der Kirche Dittingen.

Arnold Rappo

Nenzlingen

Wir suchen

Wer hat Lust in unserem Sigristenteam mitzumachen und jeweils ca. einen Gottesdienst pro Monat zu übernehmen und uns auch bei der Administration/den Besorgungen ca. ein bis zwei Stunden pro Monat zu helfen? Natürlich gegen Bezahlung. Wir würden uns freuen! Mehr Infos unter Telefon 079 955 11 56, Gabriela Yepes.

Theres Schneider und Gabriela Yepes

Zwingen



Fotos: Pfarramt

Sakrament der Taufe

Am Samstag, 22. Juni, wird während des Gottesdienstes in der Kirche in Zwingen Anic Bonneau, Tochter von Patrick Bonneau und Michelle Bonneau, geb. Hess, getauft und so in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Familie ein frohes Tauffest und Gottes Segen mit der neuen Erdenbürgerin.

Frauen- und Mütterverein

Am Dienstag, 25. Juni, um 19.00 Uhr feiern wir zusammen mit Albert Dani die Andacht bei der Josephkapelle auf der Hart. Anschliessend grillieren wir

zusammen, jede/r nimmt mit, was ihr/ihm schmeckt! Die Getränke besorgen wir. Wir freuen uns auf einen schönen Sommertag und heissen euch jetzt schon herzlich willkommen!

Der Vorstand



Die Josephstatue in der Josephkapelle auf der Hart in Zwingen.

Katholisches Pfarramt

Kirchweg 4
4222 Zwingen
Tel. 061 761 61 71
www.kircheamblauen.ch

Notfall-Telefon

Tel. 077 436 34 40

Sekretariat

Patricia Schumacher
Tel. 061 761 61 71
sekretariat@kircheamblauen.ch
Di bis Do 9.00 bis 11.00 Uhr

Seelsorgeteam

Albert Dani, Gemeindeführer ad interim
Tel. 061 763 91 28
albert.dani@kircheamblauen.ch

Pfarrverantwortung

Christoph Sterkman, Bischofsvikar
Tel. 061 921 73 63